

5. April 2017

Startschuss für Umweltprogramm „ARA4kids“ in Niederösterreich LR Pernkopf: „Kinder als Multiplikatoren und Botschafter“

Wie vermeide ich unnötigen Abfall, wo werfe ich meine leere Plastikflasche hinein und was geschieht mit dem gesammelten Altglas eigentlich genau? Dies alles und viel mehr vermittelt das Umweltprogramm „ARA4kids“, das ab sofort auch flächendeckend in allen niederösterreichischen Kindergärten und Volksschulen zum Einsatz kommt. Der Startschuss dafür wurde heute, Mittwoch, im Rahmen eines Pressegesprächs mit Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras, ARA-Vorstand Ing. Werner Knausz und LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „Die NÖ Umweltverbände“, an der Mary Ward Privatvolksschule in St. Pölten gegeben.

Landesrat Pernkopf führte aus, dass es darum gehe, Abfall zu vermeiden, Abfall als Werkstoff sinnvoll zu nutzen und die Abfallwirtschaft modern zu gestalten. In Niederösterreich würden jährlich pro Haushalt genießbare Lebensmittel im Wert von durchschnittlich 300 Euro weggeschmissen werden. „Das ist ein Thema, das uns sehr bewegt“, hielt Pernkopf fest, dass es dabei um Umwelt- und Klimaschutz gehe. Mit ARA4kids erreiche man 100.000 Kinder in Niederösterreich, betonte Pernkopf, dass man die „Kinder als Multiplikatoren und Botschafter“ sehe, die auch ihre Eltern für dieses Thema gewinnen könnten. Die Tatsache, dass nur 22 Prozent der Niederösterreicher die getrennte Sammlung als zusätzlichen Aufwand empfinden, zeige, dass die Wichtigkeit dieses Themas bereits ins Bewusstsein übergegangen sei.

ARA4kids sei 2013 gegründet worden und komme in Kindergärten und Volksschulen zum Einsatz, informierte ARA-Vorstand Knausz, dass das Informationsprogramm für Kinder von vier bis zehn Jahre ausgelegt sei. 2016 habe man das Programm im gesamten Burgenland durchgeführt, vor kurzem auch auf die Steiermark ausgedehnt und heute erfolge der Startschuss für ganz Niederösterreich. „ARA hat viele Lehr- und Lernbehelfe. Herzstück ist ein Materialienkoffer“, so Knausz. Der Materialienkoffer veranschauliche den Verpackungskreislauf - vom Rohstoff über die Verpackung und das Recycling bis hin zum neuen Produkt. „Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit mit den NÖ Umweltverbänden“, bedankte sich Knausz bei Präsident Kasser, dass im Rahmen des Programms die Abfallberater als Umweltexperten in den Schulen zur Verfügung stehen. „ARA steht dafür, dass man den Kindern nicht nur Theorie, sondern auch Praxis beibringt“, so Knausz.

In Niederösterreich habe sich bereits sehr vieles in diesem Bereich getan, hielt Landesschulratspräsident Heuras fest, dass man sich aber immer verbessern könne und die Aktion ARA4kids dazu zähle. „Wir setzen ganz bewusst mit der Aktion bei den Kleinen

NÖK Presseinformation

an. Wir wollen damit ein Bewusstsein für den Umgang mit der Umwelt schaffen", bedankte sich Heuras für die Aktion. Dass man damit 100.000 Kinder erreiche, sei eine beachtliche Zahl. Eine große Bedeutung habe das insbesondere deshalb, weil die Kinder das nach Hause zu ihren Eltern tragen würden und diese damit „Botschafter in ihrem Konsumverhalten" zu ihren Eltern seien.

Ziel sei es, Abfall zum Werkstoff zu machen, dafür brauche es einen konsequenten Umgang, so Präsident Kasser. Man habe die Erfahrung gemacht, dass man durch den Zugang über die Kinder den besten Lerneffekt erziele. Kasser bedankte sich bei ARA für die Aktion und bei Landesrat Pernkopf, Landesschulratspräsident Heuras und den Pädagogen für die Unterstützung der Aktion.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lr.pernkopf@noel.gv.at, Altstoff Recycling Austria AG (ARA), Mag. Sandra Holzinger, Telefon 01/599 97-300, E-Mail sandra.holzinger@ara.at, <http://www.ara.at/>